



## INKLUSION

Ergänzende Angebote aus dem Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen  
für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf  
im Förderschwerpunkt Lernen

### **Kompetenzerwartungen, Diagnostische Leitfragen und Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen**

Die unten aufgeführten **Kompetenzerwartungen** aus dem Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen beschreiben, welche Kompetenzen eine Schülerin bzw. ein Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt Lernen bis zum Ende der Jahrgangsstufe 4 erwerben soll. Der Lernprozess ist von der Lehrkraft in der Grundschulzeit individuell zu planen und zu gestalten.

Ausgangspunkt für die Lern- und Förderplanung ist die individuelle Lernausgangslage. Hinweise, um diese zu ermitteln, geben die **Diagnostischen Leitfragen**, die zu jedem Kompetenzbereich angeboten werden.

Jede Diagnostische Leitfrage verweist auf mehrere **Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen**, die von der Lehrkraft zur Gestaltung des individuellen Lernprozesses eingesetzt werden können. Farbige oder fett gedruckte Anmerkungen verweisen auf weitere Fördermaßnahmen in Teil 2 des Rahmenlehrplans.

### Kompetenzerwartungen im Rahmenlehrplan

#### DEUTSCH: SPRECHEN, LESEN UND SCHREIBEN

#### **Grundlegende Schreibkompetenz anwenden und altersentsprechende Schreibaufgaben bewältigen**

- Bausteine für eine persönliche Handschrift entwickeln, reflektieren und durch vielfältige Schreiberfahrungen flüssig und lesbar schreiben

### Diagnostische Leitfragen und Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen im Rahmenlehrplan

#### **Grundlegende Schreibkompetenz anwenden und altersentsprechende Schreibaufgaben bewältigen**

Diagnostische Leitfragen	Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen
<b>Persönliche Handschrift</b>	
<b>Schreibhaltung</b> Kann die Schülerin bzw. der Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• beim Schreiben eine schreibförderliche Schreibhaltung einnehmen, z. B.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vielfältige Haltungs- und Sitzvariationen erproben lassen</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Arm- und Schultermuskulatur locker halten?</li> <li>○ schreiben, ohne den Kopf zu nahe am Blatt zu halten?</li> <li>○ eine ökonomische und lockere Hand- und Fingerhaltung einnehmen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• auf schreibförderliche Haltungen achten, z. B. entspannte Auflagemöglichkeit von Schreibhand und Arm auf der Schreibunterlage, ohne Druck über den Tisch gleiten, auf Bewegungsfreiheit für den Arm in Schreibrichtung achten</li> <li>• Möglichkeiten anbieten, um eine individuell entspannte Schreibhaltung zu finden</li> <li>• Entspannungs-, Lockerungsübungen durchführen, z. B. zu Hand- und Fingerkraft, zur Verbesserung der Beweglichkeit von Schulter- und Ellenbogen, Handgelenk, Finger, zur Handhaltung, zur Hand-Hand-Koordination und zur taktil-kinästhetischen Wahrnehmung</li> <li>• zu Beginn der Schreibentwicklung keine zu langen Schreibphasen einbauen</li> <li>• Unterricht rhythmisieren, z. B. durch Bewegungspausen</li> </ul> <p>» <b>Motorik/Wahrnehmung: Feinmotorik</b></p>
<p><b>Stifthalting</b> Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen Stift schreibökonomisch in der Hand halten, z. B. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ einen Stift unverkrampft in der Hand halten?</li> <li>○ einen Stift ruhig führen?</li> <li>○ mit lockerem Handgelenk schreiben?</li> <li>○ schreiben, ohne die Hand in der Luft zu halten?</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Händigkeit überprüfen</li> <li>• unterschiedliche Variationen für Stifthalting unter Berücksichtigung einer lockeren Haltung des Handgelenks erproben lassen, reflektieren und individuelle, schreibökonomische Stifthalting anbahnen</li> <li>• auf lockere Haltung des Handgelenks und Stifthalting ohne Druck achten</li> <li>• Schreibhilfen für eine schreibförderliche Stifthalting anbieten</li> </ul>
<p><b>Schreibmaterialien</b> Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Schreibgeräte nutzen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• den schreibmotorischen Bedürfnissen der Schülerin bzw. des Schülers entsprechen, z. B. verschiedene Schreibgeräte anbieten, Schreibgeräte wechseln und dabei die Auswirkung auf Schriftbild und Schreibgeschwindigkeit besprechen</li> <li>• Eltern sowie Schülerinnen und Schüler über individuell geeignete Schreibgeräte beraten, besonders bei Linkshändern</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• die eigene Schrift einer individuell ausgewählten Lineatur anpassen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundsätze beachten: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ individuell an die schreibmotorischen Fähigkeiten der Schülerin bzw. des Schülers angepasste Lineatur wählen</li> </ul> </li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Begrenzungslinien nur als Orientierungslinien anbieten</li> <li>• den schreibmotorischen Bedürfnissen der Schülerin bzw. des Schülers entsprechen, z. B. Auswahl an Lineaturen anbieten, Lineaturen wechseln und dabei die Auswirkung auf Schriftbild und Schreibgeschwindigkeit reflektieren</li> </ul> <p>» <b>Motorik/Wahrnehmung: Visuomotorische Koordination</b></p> <p>» <b>Denken/Lernstrategien: Routine/ Handlungsplanung</b></p> <p>» <b>Überprüfung durch Augenarzt/Optiker</b></p>
<p><b>Formklarheit</b> Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Formen der Buchstaben einer Ausgangsschrift erfassen und verinnerlichen, z. B. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Buchstabenform visuell vom Hintergrund trennen (Figur-Grund-Wahrnehmung)?</li> <li>○ Buchstaben unabhängig von ihrer Größe und Lage als gleich erkennen (Formkonstanz)?</li> <li>○ die Raumlage von Buchstaben wahrnehmen?</li> <li>○ Formen vergleichen und unterscheiden, z. B. Details, Gemeinsamkeiten und Unterschied feststellen (visuelle Differenzierung)?</li> <li>○ Abstände beim Schreiben angemessen einhalten oder die Größe der Buchstaben richtig ausführen (Raumwahrnehmung)?</li> <li>○ Buchstabenformen in ihren Bestandteilen merken und wiedergeben (visuelle Merkfähigkeit)?</li> <li>○ mit den Augen die Hand beim Schreiben steuern und kontrollieren (visuomotorische Koordination)?</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Buchstabenformen in vielfältigen Übungsformen festigen, z. B. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Sortierübungen ungeordneter Buchstabengruppen durchführen, z. B. aus Papier ausgeschnitten, aus Holz</li> <li>○ Buchstabenelemente zu einem Buchstaben zusammensetzen lassen, z. B. Stempeln mit Buchstabenelementen, Buchstabenpuzzle</li> <li>○ Buchstabenformen festigen, z. B. Nachlegen von Buchstabenformen mit Muggelsteinen, Anbieten von überlagernden Buchstabenbildern</li> </ul> </li> <li>• Schriftgespräche/Reflexionsgespräche zur Handschrift zu den Kriterien Formklarheit und Lesbarkeit durchführen, z. B. Schriftbeispiele vergleichen</li> <li>• zur Einhaltung der Buchstaben- und Wortabstände optische Markierungshilfen einsetzen lassen, z. B. Schrägstriche für den Wortabstand</li> <li>• optisch/akustisch ähnliche Buchstaben aufgrund der Ranschburgschen Hemmung in größtmöglichem Abstand zueinander einführen</li> <li>• auf individuell angepasste Lineatur achten</li> </ul> <p>» <b>Motorik/Wahrnehmung: Visuelle Wahrnehmung</b></p>
<p><b>Schreibflüssigkeit</b> Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich den Bewegungsablauf eines Buchstabens einprägen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundsätze beachten:</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• individuell günstige Verbindungen für Buchstaben finden?</li> <li>• Buchstaben/Wörter/Sätze/Texte ohne Schreibdruck schreiben?</li> <li>• Buchstaben/Wörter/Sätze/Texte in angepasster Geschwindigkeit schreiben, z. B. schnelles Notieren?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Nachspuren und Schwungübungen vermeiden, stattdessen grundlegende Bewegungskategorien und Formelemente üben, z. B. Strich, Linien, Bögen, Winkel, Überschneidungen, Verknüpfungen</li> <li>○ zur Förderung einer flüssigen Schrift und zur Vermeidung von Verkrampfungen Absetzen und Luftsprünge zulassen, z. B. nach zwei bis drei Buchstaben/Formelementen absetzen</li> <li>• Bewegungsablauf beim Schreiben eines Buchstabens transparent machen, z. B. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Bewegungsablauf eines Buchstabens demonstrieren</li> <li>○ anschließend ahmen Schülerinnen und Schüler Buchstaben auf großen Flächen nach</li> </ul> </li> <li>• Einprägen des Bewegungsablaufes erlebnis- und handlungsbegleitend unterstützen, z. B. Merksprüche, Einbettung in Geschichten</li> <li>• auf die Arbeitsrichtung hinweisen wie rechts » links, oben » unten, z. B. optische Merkhilfe auf Schreibtisch anbringen</li> <li>• Schriftgespräche/Reflexionsgespräche über Handschrift zu den Kriterien Formklarheit, Flüssigkeit und Lesbarkeit durchführen, z. B. Welche Verbindung ist schreibmotorisch für die Schülerin bzw. den Schüler leistbar?</li> </ul>
<p><b>Lesbarkeit</b> Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• im Rahmen eines Schriftgesprächs/Reflexionsgesprächs über Handschrift verschiedene Schreibprodukte unter den Aspekten Formklarheit und Flüssigkeit miteinander vergleichen?</li> <li>• erkennen, dass gute Lesbarkeit für das Erfassen des Inhalts und das Richtigschreiben notwendig ist?</li> <li>• eigene Schreibschwierigkeiten erkennen?</li> <li>• individuelle Lösungshilfen annehmen und umsetzen?</li> <li>• Korrekturen vornehmen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Proben von Handschriften sammeln und im Vergleich sehen, dass Schriften unterschiedlich sind</li> <li>• bei Schriftgesprächen mit den Schülerinnen und Schülern Schriftproben vergleichen, Kriterien für eine gute, lesbare, flüssig schreibbare, klar gegliederte Handschrift erarbeiten</li> <li>• Grundsätze bei undeutlicher Handschrift beachten: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Schreibtempo zunächst reduzieren bis Schreibsicherheit wieder erlangt ist, dann Tempo steigern</li> </ul> <p>über schreibökonomische Grundlagen mit der Schülerin bzw. dem Schüler reflektieren, z. B. Schreibhaltung, Wahl der Schreibmaterialien</p> </li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ über Schrift reflektieren, z. B. günstige Buchstabenverbindungen</li> <li>○ ausreichend Zeit bei Heftseinträgen, Leistungsfeststellungen gewähren</li> <li>• wechselndes Schriftbild/plötzlicher Schriftverfall kann Hinweis auf eine veränderte Lebenssituation sein, z. B. häusliche Konflikte, Überforderung</li> <li>• den Computer als Alternative für schriftliche Anforderungen einsetzen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen, dass eine strukturierte Gestaltung, z. B. von Heftseiten, Arbeitsblättern für effektives Lernen wichtig ist?</li> <li>• Gestaltungskriterien anwenden, z. B. für Heftseinträge, Plakatgestaltung, Präsentationen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gemeinsam Gestaltungskriterien erarbeiten und deren Wirkung und Funktion reflektieren, z. B. Übersichtlichkeit, Visualisierungen</li> <li>• Strukturierungshilfen anbieten, z. B. Markierungen vorgeben, Farben einsetzen</li> <li>• Gespräche über die Bedeutung von Schriftqualität führen, z. B. Notizen – Brief im Vergleich</li> <li>• PC zum Schreiben verwenden und für die Textgestaltung nutzen</li> </ul>
<p><b>Zahlen</b> Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zahlen formgerecht und im schreibökonomischen Bewegungsablauf schreiben?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vielfältige und häufige Übungen zum Einprägen der Form und des Bewegungsablaufes mit vielen Sinnen und unterschiedlichen Materialien durchführen</li> </ul>